

## Das ist neu in der 5. Auflage:

- ▶ Das Besondere an dieser Neuauflage ist das erstmals aufgenommene **Derivate-Lexikon**, das aus dem in den neunziger Jahren veröffentlichten Handlexikon zu Futures, Optionen und innovativen Finanzinstrumenten des gleichen Autors hervorgegangen ist. Über 1000 börsengehandelte und außerbörsliche Instrumente aus dem Derivatebereich wurden in alphabetischer Reihenfolge mit zum Teil ausführlichen Erläuterungen zu relevanten Hedging- und Trading-Strategien, Gewinn- und Risikoprofilen in den Wörterbuchteil integriert. Erfasst wurden primär Futures, Standardoptionen und exotische Optionsformen, OTC Aktien-, Index- und Zinsderivate, Arbitrage- und Spread-Möglichkeiten, Instrumente der Wechselkursicherung, Aktiv- und Passiv-Swaps, Wertpapier- und Goldleihegeschäfte, Kreditderivate und alternative Risikotransferprodukte, Formen der Forderungsverbriefung sowie sonstige strukturierte Geld- und Kapitalmarktprodukte. **Die entsprechenden Begriffe sind im Text rot hervorgehoben.**
- ▶ **Schwerpunkte der überarbeiteten Terminologie:** die geldpolitischen Instrumente, Maßnahmen und Verfahren der Notenbanken diesseits und jenseits des Atlantiks, die International Financial Reporting Standards sowie die Bestimmungen von Basel II zu Mindestkapitalausstattung, Messung von Markt- und operativen Risiken und bankaufsichtlichen Überprüfungsverfahren. Besondere Beachtung fanden ferner die Terminologie, die sich mit der Einführung neuer Abwicklungs- und Zahlungsverkehrssysteme herausgebildet hat, sowie Begriffe aus der Eigen- und Fremdkapitalbeschaffung, dem Cash- und Liquiditätsmanagement der Unternehmen.

**Der Autor:** „Hans E. Zahn ist einer der Besten seines Fachs. Der Banker verfügt über eine mehr als 30-jährige Erfahrung als Wörterbuchautor. Die angloamerikanische Wirtschaftssprache ist ihm so zur zweiten Muttersprache geworden. Fachliche Genauigkeit und Zuverlässigkeit zeichnen alle Werke von Hans E. Zahn aus.“

Handelskammer Deutschland-Schweiz

Das umfassende Wirtschaftswörterbuch –  
Fachterminologie und Allgemeinsprache aus Bank- und  
Börsenalltag.

Jetzt neu mit integriertem Derivate-Lexikon!

153

Credit Event

Default Swap oder eine Credit Default Swaption.

**Credit Default Swap** Kreditderivat zur Übertragung von Kreditrisiken (Einzel- oder Portfoliorisiken) auf eine andere Vertragspartei. Dabei verpflichtet sich der Sicherungsgeber an den Sicherungsnehmer bei Eintritt eines bei Kontraktabschluss festgelegten Kreditereignisses (→ Credit Event) eine Ausgleichszahlung für im Referenzaktivum entstandene Wertverluste zu leisten. Im Gegenzug erhält der Sicherungsgeber vom Sicherungsnehmer eine Prämienzahlung bezogen auf den Betrag des abzusichernden Risikos.

**Credit Default Swap Index** Kreditderivateindex □ Bildet die Entwicklung der CDS-Prämien unterschiedlicher Segmente des Einzeladressen-CDS-Marktes (→ Single-name CDS) ab. Ein steigender Index lässt höhere, ein rückläufiger Index niedrigere CDS-Prämien erwarten. Da die Indizes gehandelt werden, können Marktteilnehmer Kredit-Exposure auf einer marktbreiten Grundlage absichern oder zusätzlich übernehmen. → Dow Jones CDX.NA.IG/→ Dow Jones iTraxx Europe

**Credit Default Swap Spread** CDS-Prämie □ Prämie, die der Sicherungskäufer dem Sicherungsverkäufer bei einem → Credit Default Swap zahlt.

**Credit Default Swaption** Mit einer CDS Swaption ist für ihren Inhaber das Recht, nicht aber die Verpflichtung verbunden, zu einem bestimmten Zeitpunkt einen → Credit Default Swap zu kaufen oder zu verkaufen.

**credit / ~ delinquency** Kreditverzug, Darlehensverzug, Zahlungsverzug des Kreditnehmers; ~ **denial** Ablehnung eines Kreditantrages; ~ **department** Kreditabteilung

**Credit Derivatives** Kreditderivate □ außerbörsliche Finanzkontrakte,

durch die mit Anleihen, Darlehen oder anderen Kreditpositionen verbundene Risiken von einer Partei (Risikoverkäufer, Sicherungsnehmer) auf eine andere Partei (Risikokäufer, Sicherungsgeber) gegen Zahlung einer Prämie übertragen werden. Bei Eintritt eines vorbestimmten Ereignisses (→ Credit Event) leistet der Sicherungsgeber an den Sicherungsnehmer eine Ausgleichszahlung. → Credit Default Option, → Credit Default Swap, → Credit-linked Note, → Total Return Swap

**credit / ~ deterioration** Bonitätsverschlechterung; ~ **differential** Bonitätsgefälle, Bonitätsunterschied; ~ **documents** 1. Kreditunterlagen, Kreditdokumentation 2. Akkreditivdokumente; ~ **downgrading** bonitätsmäßige Herabstufung, Schlechterbewertung eines Kreditnehmers/Emitenten

**credit enhancement** Bonitätssteigerung, Bonitätsverbesserung, (*credit-enhancing guarantee on debt securities*) Garantie, durch die die Bonität von Schuldtiteln erhöht wird. → External Credit Enhancements

**credit enhancer** Bank (Avalbank), die eine Deckungs- bzw. Liquiditätslinie oder Versicherungsgesellschaft, die eine Garantie für eine Emission oder einen Großkredit zur Verfügung stellt.

**credit entry** 1. Gutschrift, Gutschriftsanzeige 2. Guthabenposten, Habenzbuchung, (~ *subject to reservations*) Vorbehaltsgutschrift

**credit-equivalent amounts** Kreditäquivalenzbeträge □ z. B. zur Berücksichtigung der mit Derivate-Transaktionen verbundenen Kontrahentenrisiken

**credit evaluation** Beurteilung der Kreditwürdigkeit, Bonitätsbewertung

**Credit Event** Vertraglich spezifiziertes Ereignis, das eine sofortige Fälligkeitstellung des gewährten Kredites oder die Fälligkeit eines Kreditderivates auslöst. Als Credit Events gelten übli-